

# Es wurde lange gezittert

## Struff rettet Davis-Cup-Team die Erstklassigkeit – Mayer tritt zurück

**Berlin** (dpa). Matchwinner Jan-Lennard Struff (TC BW Halle) hüllte sich in eine schwarz-rot-goldene Fahne, das erleichterte deutsche Davis-Cup-Team und 2700 Tennis-Fans im Berliner Steffi-Graf-Stadion applaudierten nach dem Klassenverbleib begeistert. Mit dem Sieg im entscheidenden Einzel rettete der 26 Jahre alte Sauerländer den ersatzgeschwächten Gastgeber den schwer erkämpften 3:2-Sieg im Relegationsspiel gegen Polen.

Nach dem verspielten 2:0-Vorsprung gewann Struff gestern 7:6 (7:4), 6:4, 6:1 gegen den Weltranglisten-329. Hubert Hurkacz und holte seinen zweiten Punkt am Wochenende. Damit vermieden die lange Zeit verkrampten Gastgeber 13 Jahre nach dem bislang letzten Abstieg den dritten Sturz

in die Zweitklassigkeit, der nach einer Niederlage des anschließend zurückgetretenen Florian Mayer zwischenzeitlich drohte.

»Ich habe als kleines Kind davon geträumt, jetzt bin ich hier – das ist Wahnsinn«, sagte Struff nach seinem bislang wichtigsten Er-

folg. »Er kann sehr, sehr stolz auf sich sein«, sagte Kapitän Michael Kohlmann, der auch 2017 im Amt bleibt, über den 67. der Welttrangliste. Auch er hatte nicht eine derart enge Partie gegen die wackeren Polen erwartet.

Am Schlußtag wurde es noch

### Ergebnisse

#### Halbfinale

Großbritannien - Argentinien 2:3.  
Murray - Martin Del Potro 4:6, 7:5, 7:6 (7:5), 3:6, 4:6; Edmund - Pella 7:6 (7:5), 4:6, 3:6, 2:6; Murray/Murray - Del Potro/Mayer 6:1, 3:6, 6:4, 6:4; Murray - Pella 6:3, 6:2, 6:3; Evans - Mayer 6:4, 3:6, 2:6, 4:6  
Kroatien - Frankreich 3:2.  
Coric - Gasquet 2:6, 6:7 (5:7), 1:6; Cilic - Pouille 6:1, 7:6 (7:4), 2:6, 6:2;

Cilic/Draganja - Herbert/Mahut 7:6 (8:6), 5:7, 7:6 (8:6), 6:3; Cilic - Gasquet 6:3, 6:2, 7:5; Draganja - Pouille 4:6, 4:6

#### Relegation

Deutschland - Polen 3:2, Australien - Slowakei 3:0, Japan - Ukraine 5:0, Usbekistan - Schweiz 2:3, Indien - Spanien 0:5, Belgien - Brasilien 4:0, Kanada - Chile 3:0, Russland - Kasachstan 3:1



Der Matchwinner spielt auch für den TC BW Halle: Jan-Lennard Struff gewinnt seine beiden Einzelpartien. Foto: dpa

einmal extrem spannend, weil der nervenschwache Mayer 2:6, 6:4, 2:6, 3:6 gegen Außenseiter Kamil Majchrzak verlor. Am Samstag hatten Daniel Brands und der starke Debütant Daniel Masur im Doppel trotz 2:0-Satzführung noch 7:6 (7:5), 6:4, 3:6, 4:6, 2:6 gegen die Spezialisten Lukasz Kubot und Marcin Matkowski verloren. So hätte es fast noch die Quitting nach den Absagen von Alexander Zverev und Dustin Brown und dem Ausfall des verletzten Philipp Kohlschreiber gegeben.

Eine Woche nach dem strahlenden US-Open-Triumph von Angelique Kerber verhinderte Struff unerwünschte Negativschlagzeilen für das deutsche Tennis. »Puh... Bravo Männer! Sieg ist Sieg!!!«, twitterte Fed-Cup-Teamchefin Barbara Rittner.